

Düsenplatten

32-D

32-E

32-L

32-M

Größe:

1.4 - 1.6 - 1.8 - 2.0 - 2.25 - 2.5 - 2.75 - 3.0 - 3.25 - 3.5 - 3.75 - 4.0

32-DT

Größe:

5.0 - 5.5 - 6.0 - 6.5 - 7.0 - 7.5 - 8.0

32-ET

32-LT

32-MT

Größe:

2.5 - 2.75 - 3.0 - 3.25 - 3.5 - 3.75 - 4.0 - 4.25 - 4.5 - 5.0 - 5.5 - 6.0

Wirbelplatten

32-A

32-B

Größe:

10 - 12 - 14 - 16 - 18 - 20 - 24 - 28 - 32

32-K

32-W

Größe:

13 - 16 - 20 - 24 - 28 - 32 - 36

32-AT

32-BT

32-CT

Größe:

28 - 32 - 36 - 40 - 45 - 50 - 60

32-PT

Größe:

16 - 20 - 24 - 28 - 32 - 36 - 40 - 45 - 50 - 55 - 60

Zwischenplatten

32-Z

Größe: 4a - 4b - 4c - 5a - 5b - 6a - 6b - 6c

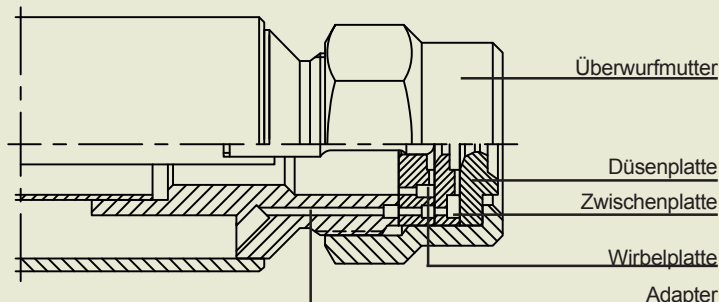
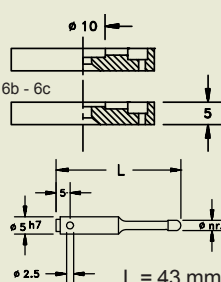
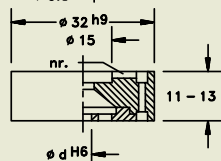
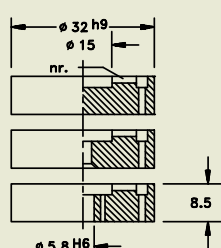
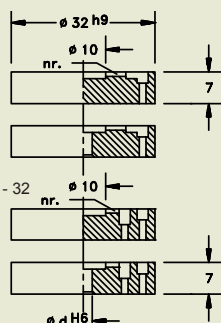
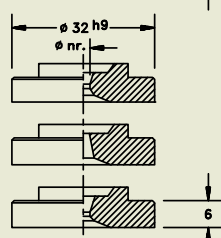
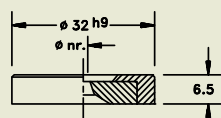
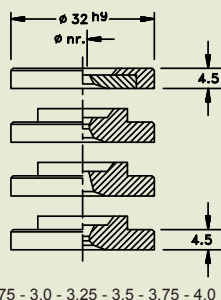
32-S

Größe: 4 - 4.5 - 5 - 5.5 - 6 - 6.5 - 7

Absperrnadel

Größe:

2.8 - 3.8 - 4.8 - 5.8 - 6.8



Die Plattendüse 32 ist die vielseitigste Industriedüse für den Leistungsbereich 460 kg/h bis 2200 kg/h.

Die Düse arbeitet nach dem Zwei- bzw. Dreiplattenprinzip (Düsen- und Wirbelkammerplatte bzw. zusätzliche Strömungsplatte). Durch Kombination unterschiedlicher Platten-typen sind unterschiedliche Sprühcharakter bei Voll- und Kleinlast sowie Sprühwinkel zwischen 50° und 110° realisierbar. Eine Anpassung an die speziellen Eigenschaften eines gegebenen Brennerkopfes ist somit jederzeit möglich.

Ist eine Absperrung der Düsenbohrung notwendig, so kann diese durch eine Absperrnadel in Verbindung mit speziellen Wirbelkammerplatten erfolgen. Ein Vorteil dieses vom TÜV anerkannten und geprüften Absperrprinzips ist, daß das Öl unter Betriebsbedingungen durch die Düse zirkuliert und auch bei Einsatz mit Schweröl sofort nach Öffnen der Verschlußnadel eine einwandfreie Zerstäubung gewährleistet wird.

Für hohe Betriebsdrücke, kontinuierlichen Betrieb und Betrieb mit schwerem Heizöl stehen Düsenplatten mit einem 3 µm Überzug aus hoch verschleißfestem TiN (Härte ca. 2.300 HV) zur Verfügung.

Simplex-Düse 32

Zwei Durchsatzreihen stehen hierfür zur Verfügung. Die erste ist analog zur Düse 24 aufgebaut und besteht aus Wirbelkammerplatte Typ A sowie den Düsenplatten Typ D oder L, die zweite Reihe für Leistungen bis über 3000 kg/h aus Wirbelkammerplatte Typ AT und Düsenplatte Typ DT oder LT.

Zweiplatten-Rücklaufdüse 32

Bei der Rücklaufdüse wird der Durchsatz neben der Code-Nummer durch Vor- und Rücklaufdruck bestimmt. Hiermit sind Regelbereiche bis 1 : 6 erzielbar. Die Leistungen und Sprühwinkel der Düsen sind bei maximalem Rücklaufdruck, also mit geschlossenem Rücklauf gegeben. Nur in diesem Fall werden Vordruckerhöhungen den Durchsatz vergrößern. Mit geöffnetem Rücklauf hingegen ergibt eine Vordruckerhöhung bei konstantem Rücklaufdruck eine Leistungsverringerung.

Die häufigste Plattenkombination für Rücklaufdüsen ohne Nadelabspernung ist die Wirbelkammerplatte Typ B mit den Düsenplatten Typ D, E, L oder M für die niedrige Durchsatzreihe. Für die größere Durchsatzreihe kommen die Wirbelkammerplatte BT, sowie die Düsenplatten Typ DT, ET, LT oder MT infrage. Bei Verwendung einer Absperrnadel wird meist die Wirbelkammerplatte Typ P oder PT mit integrierter Nadelführung und zentraler Ölrücklaufbohrung eingesetzt. Welche Nadelgröße mit welcher Wirbelkammer zu verwenden ist, entnehmen Sie bitte dem Fluidics Datenblatt 325FFMCG.

Dreiplatten-Rücklaufdüse 32

Mit dieser Rücklaufdüse sind größere Regelbereiche bis 1 : 6 möglich, da der Rücklauf vom Ölstrom zur Düse abgezweigt wird, wobei Vor- und Rücklauf vertauscht sind.

Zur Regelung des Durchsatzes hat diese Rücklaufdüse eine extra Platte zwischen Düsen- und Wirbelkammerplatte eingebaut. Diese Zwischen- oder Strömungsplatte wird in zwei Ausführungen angeboten, um den jeweiligen Verhältnissen bestmöglich entsprechen zu können.

Zur Absperrung der Düsenbohrung mittels einer Nadel muß die Wirbelkammerplatte Typ W in Verbindung mit der Absperrnadel Typ L verwendet werden.

Die Zwischenplatte Typ Z kann zusammen mit den Düsenplatten Typ D, E, L oder M eingesetzt werden. Die Düsenplatte Typ M kommt hauptsächlich bei Zweistoffbrennern zum Einsatz.

Die Zwischenplatte Typ S ergibt zusammen mit den Düsenplatten Typ LS oder MS eine besondere Tröpfchenverteilung, wodurch bei den meisten Ölbrennern ein großer Regelbereich möglich wird.

Für alle Anwendungsfälle gibt es komplette Anschlußsysteme mit hydraulischer oder pneumatischer Steuerung der Absperrnadel sowie mit integriertem oder externen Volumenstromregler.